

TIPP
DES
MONATS



Cordelia Fine
DIE GESCHLECHTERLÜGE
Die Macht der Vorurteile über Frau
und Mann
[Klett-Cotta, Stuttgart 2012, 476 S., € 21,95]

GLEICH, GLEICHER, MANN UND FRAU

Abrechnung mit den Geschlechterstereotypen

Typisch Frau! Typisch Mann! Mal ehrlich: Das haben wir alle schon einmal gedacht. Und deshalb versuchen Bestsellerautoren mit populärwissenschaft-

lichen Büchern wie »Warum Männer nicht zuhören und Frauen nicht einparken können« gängige Geschlechterstereotype zu belegen. Ihr Kredo lautet: Männliche Gehirne ticken einfach anders als weibliche.

Völliger Humbug, findet die australische Psychologin und Neurowissenschaftlerin Cordelia Fine. Mit diesem Buch setzt sie ein Statement gegen die Stereotype und ihre viel zitierten neurobiologischen Grundlagen. Das Problem liegt für sie auf der Hand: »Wenn sie einmal die Öffentlichkeit erreicht haben, werden diese Pseudofakten über das männliche und weibliche Gehirn zu Bestandteilen der Kultur.«

Tatsächlich aber weisen die Studien, auf die sich diese Bücher stützen, laut Fine eklatante methodische Mängel auf. Befunde werden aus dem Kontext gerissen, vergleichende Hirnscans fehl- oder

überinterpretiert, und von Tierstudien wird vorschnell auf Geschlechtervorlieben beim Menschen geschlossen. Dass Frauen angeblich allein auf Grund ihrer Hirnstrukturen anhänglichere, sensible und mitfühlendere Wesen sind als Männer, hat mit der wissenschaftlichen Realität folglich wenig zu tun.

Wie Geschlechterunterschiede zum Vorschein kommen

Präzise, sprachgewandt und ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen, rollt die Autorin die Gender-Fallen wieder auf. Und sie zeigt, wie vor allem das soziale Umfeld und dessen Einfluss auf unser implizites Denken Geschlechterunterschiede zum Vorschein bringen. Demnach unterscheiden sich Frauen und Männer zum Beispiel weniger in ihrer Empathiefähigkeit als darin, »wie empathisch sie anderen gegenüber erscheinen wollen«.

Altbekanntes Erkenntnis trägt Fine ebenso Rechnung wie dem neuesten Stand der Wissenschaft. Die Fakten würzt sie mit historischen Anekdoten und Alltagsszenen und enttarnt süffisant vielerlei Denkfehler. Zum Beispiel, wenn Wissenschaftler berichten, Meerkatzenweibchen würden länger mit Plastikpfannen spielen als ihre männlichen Artgenossen, und daraus auf eine biologische Vorliebe für Mädchenspielzeug schließen. Primatenforscher entdecken an den Affendamen zwar immer neue Fähigkeiten. »Doch gehörte die Kunst der Speisenzubereitung unter Verwendung von Hitze bislang noch nicht dazu.«

Ebenso wenig will die Autorin glauben, dass höhere Testosteronwerte im Fruchtwasser schon bei neugeborenen Jungen zu schlechterem Einfühlungsvermögen führen. Auf dem Weg von den Hormonen zum Verhalten spiele immer auch die soziale Erfahrung eine Rolle. So können einschüchternde Gender-Stereotype (»Frauen sind schlechter in Mathe«) das Arbeitsgedächtnis und damit das geistige Leistungsvermögen blockieren – und auf diesem Weg schlechtere Leistungen weiblicher Testkandidaten hervorgerufen.

Mit solchen Beispielen stellt die Autorin klar: So fortschrittlich, wie wir den-

G&G – BESTSELLERLISTE

1. Dobelli, R.: **DIE KUNST DES KLAREN DENKENS** 52 Denkfehler, die Sie besser anderen überlassen [Hanser, München 2011, 246 S., € 14,90]
2. Kitz, V., Tusch, M.: **PSYCHO? LOGISCH!** Nützliche Erkenntnisse der Alltagspsychologie [Heyne, München 2011, 285 S., € 8,99]
3. Riemann, F.: **GRUNDFORMEN DER ANGST** Eine tiefenpsychologische Studie [Reinhardt, München, 40. Auflage 2011, 244 S., € 14,90]
4. Friedrich, N.: **ICH WEISS, WAS IN DIR STECKT** Mit mentalen Tricks Unmögliches erreichen [Fischer, Frankfurt am Main 2012, 297 S., € 8,99]
5. Kindt, A.: **WENN KINDER DEN KONTAKT ABBRECHEN** Hilfestellung und Strategien einer verlassenen Mutter [Südwest, München 2011, 176 S., € 16,99]
6. Jacobsen, O.: **DAS FÜHLT SICH RICHTIG GUT AN** Gefühle erforschen, Klarheit gewinnen und den Alltag befreit leben [Kamphausen, Bielefeld 2012, 270 S., € 16,95]
7. Baker, R.: **WENN PLÖTZLICH DIE ANGST KOMMT** Panikattacken verstehen und überwinden [SCM R. Brockhaus, Witten, 15. Auflage 2011, 192 S., € 9,95]
8. Müller-Münch, I.: **DIE GEPRÜGELTE GENERATION** Kochlöffel, Rohrstock und die Folgen [Klett-Cotta, Stuttgart 2012, 284 S., € 19,95]
9. Becker, J.: **ICH KENNE DEIN GEHEIMNIS** Enthüllungen eines Wundermachers [Pendo, München 2011, 271 S., € 18,99]
10. Lütz, M.: **IRRE – WIR BEHANDELN DIE FALSCHEN** Unser Problem sind die Normalen. Eine heitere Seelenkunde [Goldmann Taschenbücher, München 2011, 189 S., € 9,99]

Nach Verkaufszahlen des Buchgroßhändlers KNV in Stuttgart gelistet.

Mehr Informationen und Bestellmöglichkeiten:

www.science-shop.de/bestsellerliste



exzellent



solide



durchwachsen



mangelhaft

ken, ist unsere Gender-Auffassung keineswegs. Männer und Frauen haben, zumindest auf neurobiologischer Basis, deutlich mehr miteinander gemein, als sie unterscheidet: »Neurowissenschaftler, die nur ein einzelnes Exemplar vor sich haben, können nicht angeben, ob es sich

um ein männliches oder um ein weibliches Gehirn handelt.«

Eine gelungene Abrechnung mit verstaubten Vorurteilen.

Sarah Zimmermann arbeitet als freie Journalistin in Würzburg.



Bascha Mika
DIE FEIGHEIT DER FRAUEN
Rollenfallen und Geiselmoralität.
Eine Streitschrift wider den Selbstbetrug
[C. Bertelsmann, München 2011, 255 S.,
€ 8,99]

PUBLIKUMSBESCHIMPFUNG

Pauschalurteil über Frauen, die vom Pfad der Emanzipation abkommen

»E in Pfund Mut statt einer Tonne Ausreden«, fordert die ehemalige »taz«-Chefredakteurin Bascha Mika von Akademikerinnen, die sich nach der Geburt ihres ersten Kindes in die traditionelle Mutterrolle begeben. Die Journalistikprofessorin prangert deren »Geiselmoralität«, »Feigheit« und »Selbstbetrug« an und untermauert die Kritik mit zahlreichen Statistiken und Beispielen dafür, wie gebildete Frauen den Löwenanteil der Hausarbeit übernehmen, wie sie ihre Existenz auf ihre Kinder zuschneiden und der einstige Beruf zum Teilzeithobby wird.

Die meisten Frauen führten pragmatische Gründe für ihre Situation an, so Mika. Doch die wahren Ursachen lägen anderswo, zum Beispiel in ihrem auf Ergebenheit getrimmten »Klein-Mädchen-Gemüt« und der Angst davor, den Partner zu verlieren. »Echte Überzeugungstäterinnen sind ein Auslaufmodell«, glaubt die Journalistin. Sie richte sich ausdrücklich an Frauen, die eigentlich

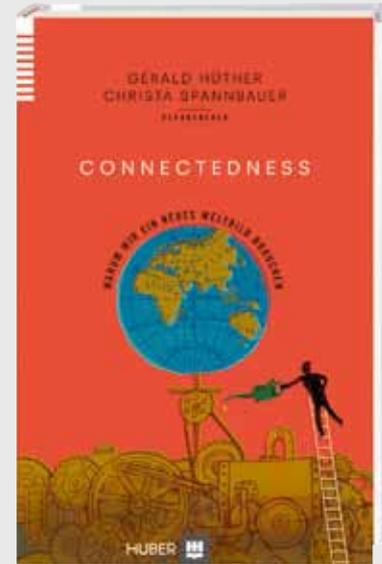
auf Augenhöhe mit ihrem Partner sein wollen, es aber nicht sind.

Allerdings kommt Mika über Bestandsaufnahme und Anklage nicht hinaus. Sie versucht nicht einmal, das Zusammenspiel von gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, Wertvorstellungen und Partnerschaftsdynamik in seiner ganzen Komplexität darzustellen. Tatsächlich wissen gut ausgebildete Frauen, dass sie die Kinderbetreuung oft mit ihrer Karriere und Abzügen in der Rente bezahlen, und entscheiden sich trotzdem dafür – nicht nur aus Bequemlichkeit oder Konfliktscheu, sondern weil sie lieber für ihre Kinder da sein wollen, als im Büro zu sitzen. Aber selbst wenn sie eigentlich auf Karriere gepolt wären: In der Regel verdient er mehr als sie und hat so die pragmatischen Argumente auf seiner Seite.

Anstatt die Ursachen dieser Missverhältnisse zu analysieren, klagt Mika fortwährend und pauschal über die »Feigheit« der Frauen, argumentiert plakativ und präsentiert praktisch keine Gegenentwürfe. Dass sie glaubt, derart polemisieren zu müssen, zeugt von wenig Einfühlungsvermögen in die Psychologie der angesprochenen Frauen, deren Lebenskonzept der Autorin offenbar zuwider ist. Beispiele für einen gelungenen gleichberechtigten Alltag hätten die Zielgruppe gewiss eher zu Veränderungen motiviert als dieser Frontalangriff, der gerade wegen der Polemik starken Widerstand auslöst und so selbst bei liberalen Blättern Unmut hervorgerufen hat. Schade, denn die Kritik ist in ihrem Kern sicher nicht falsch, in der Umsetzung allerdings missglückt.

Christiane Gelitz ist Diplompsychologin und G&G-Redakteurin.

Es wird Zeit für ein neues Weltbild



In der öffentlichen Diskussion hat sich die Annahme festgesetzt, dass die Menschen immer erst von Eigennutz und Gewinnmaximierung getrieben sind. Langsam wird uns bewusst, dass dieses Denkmuster nicht der Realität entspricht.

»Connectedness« versammelt die Texte von hervorragenden Repräsentanten aus verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, über die Grenzen ihrer jeweiligen Spezialdisziplin hinaus die klaren Argumente für eine neue Weltsicht aufzuzeigen – hin zu einem neuen Wir und zu neuen Lösungsansätzen für die Probleme unserer globalisierten Welt.

Gerald Hüther / Christa Spannbaauer (Hrsg.)
Connectedness

Warum wir ein neues Weltbild brauchen

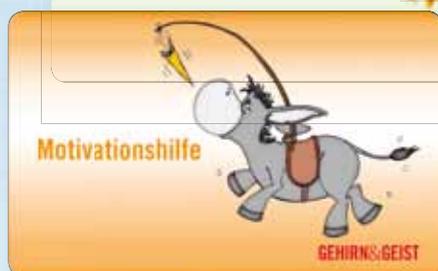
Originalausgabe 2012.
139 S., Gb mit Schutzumschlag
€ 24,95 / CHF 35,50
ISBN 978-3-456-85083-2

www.verlag-hanshuber.com



Mehr als nur Lesefutter – die neuen Produkte von Gehirn&Geist

Zum zehnjährigen Jubiläum bieten wir unseren Lesern praktische und exklusive Fan-Artikel:



**Für einen guten Start in den Tag:
unsere G&G-Frühstücksbrettchen**

€ 9,80 Zwei Motive zur Wahl; je zwei Brettchen mit gleichem Motiv. zzgl. Versand; für Abonnenten € 7,50 inkl. Versand Inland



**Zeigen Sie, was in Ihnen steckt – mit dem
G&G-T-Shirt aus reiner Baumwolle**

€ 13,- zzgl. Versand; für Abonnenten € 10,- inkl. Versand Inland (lieferbar in den Größen M und XL)



**Schluck für Schluck zu kreativen Ideen:
der G&G-Kaffeepott aus Porzellan**

€ 10,- zzgl. Versand; für Abonnenten € 8,- inkl. Versand Inland

**Vorteils-
preise für
Abonnenten!**



**Hochwertig bestickter Filzanhänger für
Ihren Schlüsselbund**

€ 6,90 zzgl. Versand; für Abonnenten € 5,50 inkl. Versand Inland (Schleife 15 x 3 cm)

Alle Preise inkl. MwSt.

Hier können Sie bestellen:

gehirn-und-geist.de/fanartikel



Hanns Hatt,
Regine Dee
**DAS KLEINE BUCH VOM RIECHEN
UND SCHMECKEN**
[Knaus, München 2012, 221 S., € 14,99]

SCHMERZ UND FARBEN FÜRS AROMA

*Ein weinseliger Führer zum
Geschmacks- und Geruchsinn*

Das kennen viele: Auf der Rückreise aus dem Urlaub schleppt man ein paar Flaschen jenes Weins mit, der in der Abendsonne am Mittelmeer so vorzüglich schmeckte. Doch zu Hause enttäuscht der Tropfen auf ganzer Linie.

Schuld daran ist offenbar ein simpler Umstand, wie kürzlich Wissenschaftler vom Mainzer Institut für Experimentelle Psychologie zeigten. Sie servierten 500 Probanden einen Riesling – in einem weißen Raum, den die Forscher mittels einer Lampe mal in rotes, mal in grünes, blaues oder gelbes Licht tauchten. Mit erstaunlichen Folgen: Die Probanden bezeichne-

ten den im roten Zimmer verkosteten Wein als fruchtig und süß, doch strahlten die Lampen grün, entfaltete derselbe Wein scheinbar ein apfelartiges, saures Aroma. Bei blauem Licht empfanden sie ihn als wässrig, mit einem leicht bitteren Nachgeschmack. Nur bei gelbem Licht verströmte der Riesling das erwartete Bukett von Pfirsich und Aprikose. Warum das so ist, konnten die Forscher nicht abschließend klären. Aber sie empfehlen, Wein vorsichtshalber bei neutralen Lichtverhältnissen zu verkosten.

Von solchen verblüffenden Entdeckungen rund um Geschmacks- und Geruchsinn berichten der Sinnesforscher Hans Hatt und die Journalistin Regine Dee in ihrem neuen Buch. Es handelt von den Funktionsmechanismen des Riech- und Geschmackssinns, den Geruchsrezeptoren außerhalb der Nase, der Sucht nach Fett, Salz und Zucker sowie dem Nutzen von Bitterstoffen in der Nahrung bis hin zu Düften, die jung, schlank, schlau oder auch krank machen sollen.

Eine eigene Studie von Hatt zeigte, dass unser Geschmacks- und Geruchserleben nicht nur über Mund und Nase vermittelt werden. Als Hatt das charakteristische Barrique-Aroma von in Eichenfässern gelagertem Rotwein ergründete, mischte ein unerwarteter Rezeptor mit:

Der typische Geschmack entstand aus der Reizung des Nervus trigeminus, der unter anderem für Schmerz- und Temperaturempfindungen zuständig ist. Hatt schlussfolgert mit einem Augenzwinkern, deshalb könne man den Rotwein auch mit Eichenholzspänen versetzen und in Metallbehältern lagern.

Dass der menschliche Riech- und Geschmackssinn verkümmert ist, bestreiten Hatt und Dee jedoch. Tatsächlich reagiere schon der menschliche Fötus sensibel auf Aromen. Denn unlängst habe sich herausgestellt, dass Kinder, deren Mütter während ihrer Schwangerschaft reichlich Pfefferminz, Anis oder Knoblauch zu sich nahmen, später häufiger eine Vorliebe für eine entsprechend gewürzte Kost entwickeln.

Training für den Gaumen

Wie sich Geschmacksknospen und Riechkolben auf die Probe stellen und durch regelmäßiges Training verbessern lassen, erläutern die Autoren im letzten Teil. Zum Weinkenner könnten es beispielsweise viele bringen, wenn sie drei Monate lang erst die eine Rebsorte, dann die nächste verkosteten, und so weiter. Dabei helfe es auch, die Geschmackserfahrungen regelmäßig in eigenen Worten zu beschreiben.

Wer auf hochprozentige Lehrjahre lieber verzichten möchte, kann mit diesem Buch vorliebnehmen. Hatt und Dee gelingt das Kunststück, in kurzweiligen Kapiteln und einfachen Worten eine Fülle aufschlussreicher Informationen zu vermitteln. Ein exzellentes Buch.

Frank Ufen arbeitet als freier Wissenschaftsjournalist in Marne.



Elisabeth Hildt
NEUROETHIK
[UTB, München 2012, 112 S., € 14,99]



Wie verändert sich das menschliche Selbstverständnis im Licht neurowissenschaftlicher Erkenntnisse? Was verraten sie uns über die Willensfreiheit? Und verändern sich Persönlichkeit und Selbstbild eines Patienten, wenn Mediziner pharmakologisch oder neurochirurgisch in sein Gehirn eingreifen? Diese Fragen diskutiert die Philosophin Elisabeth Hildt von der Universität Mainz. Ohne den Boden konkreter Fragestellungen zu verlassen, schildert sie knapp und verständlich die Grundlagen der Neuroethik und fasst die zentralen Aussagen immer wieder in Merksätzen zusammen. Allerdings wagt sie sich über eine Beschreibung der Probleme und der philosophischen Grundpositionen selten mit einer eigenen Stellungnahme hinaus. Neuroenhancement – das Verbessern kognitiver Leistungen durch psychoaktive, in der Regel stimulierende Medikamente – steigere den Leistungsdruck, doch welche Konsequenzen sollte die Gesellschaft daraus ziehen? Hildt fordert Reflexion und Regelungen, verrät aber nicht, wie diese genau aussehen könnten.

**Alle rezensierten Bücher,
CD-ROMs und DVDs können Sie
im **SCIENCE-SHOP** bestellen**

Direkt unter:

www.science-shop.de

oder per E-Mail:

info@science-shop.de

Telefon: 06221 9126-841

Fax: 06221 9126-869



Ulrich Buchner
WENN IRRE IRRENÄRZTE WERDEN
 Hinter den Kulissen der Psychotherapie
 [Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh 2012,
 192 S., € 16,99]

Bestseller »Irre!« aus demselben Verlag geschuldet (siehe G&G 1-2/2010, S. 83). Ulrich Buchners vermeintliche Streitschrift entpuppt sich schnell als Sammlung von Anekdoten, Abschweifungen und Wiederholungen. So wird der versprochene Blick hinter die Kulissen der Psychotherapie durch eine Fülle nebensächlicher Details getrübt.

Im Hauptberuf ist der Autor und Psychologe Buchner als freier Berater und Therapeut im Raum München tätig. Er praktiziert nicht nach einem der psychotherapeutischen Richtlinienverfahren, die gesetzlich anerkannt sind, sondern ließ sich in »existenzieller Psychoanalyse nach Jean-Paul Sartre« ausbilden. Möglicherweise rückt er deshalb – wenn auch oft nur zwischen den Zeilen – die psychotherapeutische Praxis in Deutschland ins Zwielicht: Sie degradiere den Klienten allzu sehr zum bloßen Objekt der Behandlung.

Zwar ist es sicher richtig, dass viele Hilfesuchende nicht wissen, worauf sie bei der Therapeutenwahl achten sollten, und folglich nur schwer zwischen seriösen Anbietern und Quacksalbern unterscheiden können. Doch Buchners Irrgang durch den Therapiedschungel trägt kaum zur Aufklärung bei.

Statt dunkle Geheimnisse und Machenschaften der Seelenklempnerbranche aufzudecken, klappert der Autor eine Vielzahl von Psychotherapieschulen (vornehmlich solche mit tiefenpsychologischer Ausrichtung) ab, schildert den Verlauf einer landläufigen »Redekur« und gibt dem Leser zum Schluss noch ein paar gut gemeinte Tipps zum Erhalt der psychischen Gesundheit mit auf den Weg. Von Irrenärzten keine Spur.

Steve Ayan ist Diplompsychologe und Redaktionsleiter von G&G.

PSYCHOTHERAPEUTEN IM ZWIELICHT

Viel Lärm um – was eigentlich?

Wenn es in diesem Buch um etwas *nicht* geht, dann um die Frage, wie und warum »Irre Irrenärzte werden« – geschweige denn, was daraus folgt. Der völlig missratene Titel ist wohl allein dem Überraschungserfolg von Manfred Lütz'



Gerhard Zarbock, Axel Ammann, Silka Ringer
ACHTSAMKEIT FÜR PSYCHOTHERAPEUTEN UND BERATER
 [Beltz, Weinheim 2012, 240 S., € 34,95]



»Baum-Meditation« und »Dualer Modus des Selbstgewahrseins«: Bei solchen Metaphern und Wortungetümen braucht es schon ein gehöriges Interesse an Selbsterfahrung – oder aber die Gelassenheit, wohlwollend darüber hinwegzulesen. Diese innere Haltung soll der Leser aber eigentlich erst mit Hilfe der Lektüre entwickeln, denn das wertfreie Wahrnehmen im Hier und Jetzt zu vermitteln, ist das erklärte Ziel dieses Lehrbuchs. Die Zielgruppe, Menschen in helfenden Berufen, soll dabei außerdem lernen, wie sie diese Haltung nicht nur im Beruf anwenden, sondern auch selbst weitergeben kann. Allerdings muten die Autoren ihren Lesern mit blumigen Formulierungen manchmal eine Menge zu (»Sind Sie ein Flachwurzler oder ein Tiefwurzler?«). Trotzdem hat das Lehrbuch Hand und Fuß: Mit Übungsanleitungen, Gruppenmanual sowie den Audiodateien und Arbeitsblättern auf der Verlagswebsite bieten sie die nötige Hilfe für die Praxis. Da die Psychologen außerdem eine wissenschaftlich fundierte Einführung voranstellen und weltanschauliches Beiwerk auch als solches benennen, dürften selbst spirituell weniger ambitionierte Leser auf ihre Kosten kommen.



Jesper Juul, Peter Hoeg, Jes Bertelsen, Steen Hildebrandt, Helle Jensen, Michael Stubberup
MITEINANDER
 Wie Empathie Kinder stark macht
 [Beltz, Weinheim 2012, 159 S., € 14,95]



Wer sich von diesem Buch psychologisch fundierte Anregungen zur Förderung sozialer Kompetenzen erhofft, wird enttäuscht sein. Eher handelt es sich um ein spirituell angehauchtes Plädoyer dafür, die Welt zu retten, indem wir unsere Kinder gezielt in die Kunst der »inneren Einkehr« einweisen. Zum eigenen »inneren Wesenskern« vorzudringen, sei nämlich die Voraussetzung für die dringend benötigte Empathie, so die Autoren – darunter der populäre Familientherapeut Jesper Juul und der Schriftsteller Peter Hoeg. Gemeinsam haben sie einen Verein mit dem Ziel gegründet, die »Weisheit des Herzens« in Form von Wahrnehmungsübungen in der pädagogischen Arbeit zu verankern. Keine schlechte Idee: Die kindgerechte Umsetzung wurde bereits in einem ersten kleinen Schulversuch erprobt. Über die Details erfährt man leider zu wenig; es wird lediglich auf zwei Dokumentarfilme verwiesen. Stattdessen ergehen sich die Autoren seitenlang über den Werteverlust in den auf Wachstum getrimmten westlichen Gesellschaften und über die globale Krise, die nur durch Empathie überwunden werden könne. Etwas weniger Pathos und mehr Informationsgehalt hätten dem Buch gutgetan.

Lieferbare Hefte von **GEHIRN&GEIST**

G&G 5 / 2012



- > Soulfood: Essen für die Seele
 - > SPEZIAL Alzheimer: Die Krankheit des Vergessens
 - > Hirnforschung: Täterprofile im Hirnscan
 - > Die Qual der Wahl: Weniger ist mehr
- € 7,90

G&G 4 / 2012



- > Neuromythen: Hirnjogging, freier Wille, Gedankenlesen ... was ist dran?
 - > Doppelmoral: Sind wir nicht alle ein bisschen Wulff?
 - > Blond = blöd? Ein Klischee und seine Folgen
- € 7,90

G&G 3 / 2012



- > Psychosomatik: Wie Gefühle, Denken und Stress das Immunsystem beeinflussen
 - > Verzerrte Urteile: So manipulierbar sind Richtersprüche
 - > Stottern: Fehlstart im Gehirn
- € 7,90

G&G 1-2 / 2012



- Jubiläum: 10 Jahre G&G!
 - > Egoismus: Die Neurobiologie der Selbstkontrolle
 - > Säuglinge: So kommunizieren Eltern mit ihren Babys
 - > Gesundheit: Wie das Stadtleben die Psyche belastet
- € 7,90

G&G 12 / 2011



- > Hunde in der Psychotherapie
 - > Selbstgespräche: Schweigen ist Silber, Reden ist Gold
 - > Fötale Bildgebung: Botschaften vom werdenden Leben
- € 7,90

G&G 11 / 2011



- > Rechtspsychologie: Was macht Zeugenaussagen glaubhaft?
 - > Wahrnehmung: Halluzinationen bei Gesunden
 - > Belohnungssystem: Wie Lust im Gehirn entsteht
- € 7,90

G&G 10 / 2011



- > Neurofeedback: Die eigene Hirnaktivität zu steuern, stärkt die Psyche
 - > Gefühlte Moral: Warum Menschen betrügen
 - > Baby Signing: Fördern Gebärdensprache den Spracherwerb?
 - > Innenansichten: Bilder aus 500 Jahren Neuroanatomie
- € 7,90

G&G 9 / 2011



- > Emotionen im Lebenslauf
 - > Zahnarztphobie: Keine Angst vor dem Bohrer
 - > Linkshänder: Vorteil mit links
 - > Frühkindliche Bindung
 - > Cocktailparty-Effekt: Wie unser Gehirn Geräusche filtert
- € 7,90

G&G 7-8 / 2011



- > SERIE Sprache: So schärfen Wörter unser Bild der Welt
 - > Lärm: Welche Geräusche die Konzentration schwächen
 - > Babys: Die Kultur beeinflusst, wann Kinder laufen und sprechen lernen
- € 7,90

G&G 6 / 2011



- > Der Traum vom Gedankenlesen
 - > Synästhesie: Wie Töne und Zahlen Farbempfinden auslösen
 - > Körpersprache: Wie Gesten das Sprechen fördern
 - > Psychisch Kranke: Wege aus der Stigmatisierung
- € 7,90

G&G 5 / 2011



- > Die Kraft der Natur: Stressabbau, Konzentration und Gesundheit
 - > Emotionen: Warum man Angst riechen kann
 - > Fehlerkultur: Irren ist nützlich
- € 7,90

Lassen Sie sich pünktlich vor Erscheinen der neuen Monatsausgabe über deren Inhalt informieren:
www.gehirn-und-geist.de/newsletter

Dies ist nur ein Auszug der lieferbaren Titel. Wir bieten Ihnen die erschienenen **Gehirn&Geist**-Ausgaben auch komplett als digitale Hefte für € 5,- an. Alle Preise verstehen sich inkl. Mehrwertsteuer und zzgl. Versand.

SCHAUFENSTER – WEITERE NEUERSCHEINUNGEN

HIRNFORSCHUNG UND PHILOSOPHIE

- Bormann, F.-H., Borasio, G.D.: **STERBEN** Dimensionen eines anthropologischen Grundphänomens [De Gruyter, Berlin 2012, 677 S., € 99,95]
- Northoff, G.: **DAS DISZIPLINLOSE GEHIRN** Was nun, Herr Kant? Auf den Spuren unseres Bewusstseins mit der Neurophilosophie [Irisiana, München 2012, 320 S., € 22,99]
- Quarch, C.: **UND NIETZSCHE LACHT** Wie man sich mit Platon verliebt, mit Sokrates gelassen wird und trotz Kant den Sinn des Lebens findet [Kailash, München 2012, 256 S., € 16,99]

PSYCHOLOGIE UND GESELLSCHAFT

- Böhme, C., Kliemke, C., Reimann, B., Süß, W.: **HANDBUCH STADTPLANUNG UND GESUNDHEIT** [Huber, Bern 2012, 250 S., € 39,95]
- Förster, J.: **UNSER AUTOPILOT** Wie wir Wünsche verwirklichen und Ziele erreichen können [DVA, München 2012, 336 S., € 19,99]
- Hecht, H., Desnizza, W.: **PSYCHOLOGIE ALS EMPIRISCHE WISSENSCHAFT** Essentielle wissenschaftstheoretische und historische Grundlagen [Springer, Heidelberg 2012, 230 S., € 24,95]
- Renner, K.-H., Heydasch, T., Ströhlein, G.: **FORSCHUNGSMETHODEN DER PSYCHOLOGIE** Von der Fragestellung zur Präsentation [VS, Wiesbaden 2012, 150 S., € 14,95]

MEDIZIN UND PSYCHOTHERAPIE

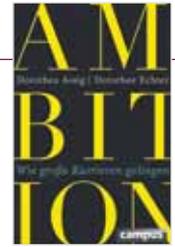
- André, C.: **DIE GEHEIMNISSE DER THERAPEUTEN** Wie Psychologen sich selbst behandeln und was wir von ihnen lernen können [Kailash, München 2012, 475 S., € 19,99]
- Gross, R.: **DER PSYCHOTHERAPEUT IM FILM** [Kohlhammer, Stuttgart 2012, 140 S., € 19,90]
- Stoll, O., Ziemainz, H.: **LAUFEN PSYCHOTHERAPEUTISCH NUTZEN** Grundlagen, Praxis, Grenzen [Springer, Heidelberg 2012, 172 S., € 29,95]
- Vollmeyer, K., Fricke, S.: **DIE EIGENE HAUT RETTEN** Hilfe bei Skin Picking [Balance, Stuttgart 2012, 136 S., € 14,95]

KINDER UND FAMILIE

- Andresen, S.: **WAS UNSERE KINDER GLÜCKLICH MACHT** Lebenswelten von Kindern verstehen [Kreuz, Freiburg 2012, 200 S., € 18,99]
- Cierpka, M. (Hg.): **FRÜHE KINDHEIT 0–3 JAHRE** Beratung und Psychotherapie für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern [Springer, Berlin 2012, 545 S., € 59,95]
- Walter, H., Eickhorst, A.: **DAS VÄTER-HANDBUCH** Theorie, Forschung, Praxis [Psychosozial, Gießen 2012, 680 S., € 69,90]

RATGEBER UND LEBENSBERATUNG

- Addis, M.: **WO BIST DU, MANN?** Über das Schweigen der Männer und ihre verborgene Innenwelt [Patmos, Düsseldorf 2012, 220 S., € 19,90]
- Possehl, G., Kittel, F., Bruno, T., Adamczyk, G.: **SICH DURCHSETZEN** [Haufe, Freiburg 2012, 285 S., € 14,95]
- Szczesny-Friedmann, C.: **TAUBE ODER FALKE** Warum wir sind, wie wir sind – und was wir daran ändern können [Rowohlt, Reinbek 2012, 239 S., € 8,99]



Dorothea Assig, Dorothee Echter

AMBITION

Wie große Karrieren gelingen

[Campus, Frankfurt 2012, 320 S., € 24,99]

DER ANTRIEB ALS TREIBSTOFF

Banale Tipps für den beruflichen Aufstieg

»**A**uch Sie können eine persönlich beglückende, gesellschaftlich wertvolle, finanziell einträgliche Karriere machen.« Wie uns das gelingt, wollen die Managementberaterinnen Dorothea Assig und Dorothee Echter in diesem Buch vermitteln und dazu das »System Karriere« und dessen verborgene Dynamik dekodieren.

In einem fünfdimensionalen Modell beschreiben sie die »universell gültigen Zusammenhänge«, die für jede große Karriere gelten sollen. Im Zentrum stehe die Ambition – der Drang, das eigene Talent einzusetzen und dadurch die Welt zu verbessern. Dieser Antrieb ver helfe über vier weitere Dimensionen, zum Beispiel »das Können entwickeln«, zu Anerkennung, Einfluss, Geld, Community, Zugehörigkeit, Reputation und Glück.

Das Modell, an dem sich laut der Autorinnen gute Berater und erfolgreiche Menschen unbewusst orientieren, erscheint eher simpel, und seine Aussagekraft geht selten über Floskeln und Allgemeinplätze hinaus. Beispielsweise betonen die Autorinnen, dass eine Karriere ohne die »autonome Kraft« der Ambition nicht gelingen könne.

Auf der Antriebskraft bauen die vier weiteren Dimensionen auf: Um etwa das Können zu entwickeln, solle man Fleiß und Disziplin kultivieren, »mindestens 10 000 Stunden Übung in zehn Jahren, so beginnen große Karrieren«. Außerdem müsse die Psyche stabilisiert werden, damit der Mensch mit Misserfolgen ebenso wie mit Erfolgen umzugehen wisse. Und

schließlich solle man in der Community der Erfolgreichen mit guter Laune »positive Resonanz« erzeugen und »die eigene Bühne gestalten«, um sein Ansehen zu steigern.

Dazu empfehlen die Autoren das von ihnen entwickelte, so genannte Brand-Profiling-Verfahren. Wie der Name andeutet, greift es auf Konzepte aus der Markenführung von Produkten zurück. Der Karrierewillige solle sich selbst als Marke kommunizieren – eine Marke, die leicht verständlich ist, positiv rüberkommt und begeistert.

Assig und Echter wollen darüber hinaus die größten Irrtümer des Fachgebiets entlarven. Demnach basieren Karrieren weder auf Zufall noch auf Erfahrung oder Talent. Letzteres sei allein sogar schädlich für die Karriere, und die Talentpflege könne man ruhig zu Gunsten der übrigen Dimensionen vernachlässigen.

Bill Gates und DJ Bobo als Blaupausen für Erfolg

Um ihre Ausführungen zu unterfüttern, ziehen Assig und Echter prominente Beispiele heran. So müssen »Computer-Nerd« Bill Gates, Rennfahrer Michael Schumacher und DJ Bobo als Blaupausen für erfolgreiche Karrieren, für Leidenschaft, Liebe zur Perfektion oder erfolgreiches Networking erhalten. Mit kleinen Übungen versuchen die beiden Autorinnen, den Leser einzubeziehen. Zum Beispiel solle man die Überzeugung, einen guten Mentor zu brauchen, ersetzen durch den Vorsatz: »Ich mache einflussreichen Menschen, die ich wertschätze, Komplimente.«

Assig und Echter reichern Altbekanntes mit Plattitüden an und kochen es neu auf. Ob man den Autoren in eine Berufswelt folgen will, in der nicht Talent oder Leistung für den Aufstieg qualifizieren, sondern das Erzeugen von positiver Resonanz durch das Verteilen von Komplimenten, muss jeder selbst mit seinem persönlichen Wertekompass abstimmen.

Tobias Keil, Diplompsychologe und MBA, ist als Marketingberater und Dozent für Wirtschaftspsychologie tätig.

KOPFNUSS DAS G&G-GEWINNSPIEL

HÄTTEN SIE'S GEWUSST?

Die Antworten auf die folgenden Fragen finden Sie in der aktuellen Ausgabe von **Gehirn&Geist**. Wenn Sie an unserem Gewinnspiel teilnehmen möchten, schicken Sie das Lösungswort bitte mit dem Betreff »Juni« per E-Mail an: kopfnuss@gehirn-und-geist.de.

Unter allen korrekten Zuschriften verlosen wir drei Exemplare von:



Cordelia Fine
DIE GESCHLECHTERLÜGE
Die Macht der Vorurteile über Frau und Mann
[Klett-Cotta, Stuttgart 2012, 476 S., € 21,95]

Einsendeschluss ist der 15. Juni 2012.
Die Auflösung finden Sie in **G&G** 9/2012.

Ihre persönlichen Daten werden allein zur Gewinnbenachrichtigung verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Namen der Gewinner werden an dieser Stelle veröffentlicht. Eine Barauszahlung der Preise ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1. Welche der folgenden Persönlichkeitsstörungen soll nach aktuellem Stand aus dem psychiatrischen Diagnosehandbuch gestrichen werden?

- a) paranoide Persönlichkeitsstörung
- b) antisoziale Persönlichkeitsstörung
- c) narzisstische Persönlichkeitsstörung

2. Der Irrglaube, eine »Zeckenschutzimpfung« wirke gegen alle Krankheiten, die von Zecken übertragen werden, hält sich hartnäckig. Tatsächlich schützen kann man sich so bisher aber nur vor ...

- a) Lyme-Borreliose
- b) Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME)
- c) Lyme-Borreliose und FSME

3. Welches EEG-Muster hängt mit bewusster Aufmerksamkeit zusammen?

- a) Alphawellen
- b) Betawellen
- c) Gammawellen

4. Welche Fähigkeit ist bei einer »Phonagnosie« eingeschränkt?

- a) beim Singen den richtigen Ton zu treffen
- b) hochfrequente Töne zu hören
- c) andere Menschen an ihrer Stimme zu erkennen

5. Alkohol macht manche Menschen aggressiv, weil er ihren präfrontalen Kortex ...

- a) aktiviert
- b) hemmt
- c) zum Wachstum anregt

Auflösung der Kopfnuss 4/2012: 1b, 2c, 3b, 4c, 5a

Ein Exemplar von Dick Swaab's »Wir sind unser Gehirn« geht an:
Rüdiger Köhler (Waldkraiburg), Angelina Scheel (Lüneburg), Ursula Streit (Hochwald, Schweiz)

Bücher und mehr



Unser besonderer Tipp:



Bas Kast

ICH WEISS NICHT, WAS ICH WOLLEN SOLL

Warum wir uns so schwer entscheiden können und wo das Glück zu finden ist

2012, 284 S. m. Abb., geb., Fischer

Bestell-Nr. 3613 € 18,99 (D), € 19,60 (A)

Wir haben alle Chancen der Welt, wir können leben, mit wem wir wollen, wo wir wollen und wie wir wollen, wir können unseren Neigungen nachgehen und an der Erfüllung unserer Wünsche arbeiten – aber warum tun sich viele von uns so schwer mit der Liebe und dem Leben? Ist es »nur« das Luxus-Problem einer bestimmten Generation, die mit sich und ihren Lebensentwürfen hadert, oder steckt mehr dahinter? Bas Kast fügt zusammen, was unterschiedlichste wissenschaftliche Disziplinen – wie Psychologie, Hirnforschung, Politik- und Wirtschaftswissenschaften – zur Qual der Wahl und unserer rasenden Wohlstandsgesellschaft herausgefunden haben. Denn erstmals lassen sich die Fragen nach Glück und Zufriedenheit empirisch beantworten. Ein Buch voller überraschender Analysen und Einsichten über uns und den Zustand der Welt, in der wir leben.



David Eagleman

INKOGNITO

Die geheimen Eigenleben unseres Gehirns

2012, 328 S. m. 20 SW-Abb., geb., Campus

Bestell-Nr. 3501

€ 24,99 (D), € 25,70 (A)

Wissen Sie, wer die Entscheidungen in Ihrem Leben trifft? Sie oder Ihr Unterbewusstsein? Mit wem führen wir innere Dialoge? Wer tritt auf die Bremse, noch bevor wir ein Hindernis bewusst wahrgenommen haben? David Eagleman führt Sie mit grandioser Leichtigkeit durch die mysteriösen Tiefen Ihres Gehirns und lässt das, was Sie bislang für die Wirklichkeit gehalten haben, in einem völlig neuen Licht erscheinen.

»Ein kluges und fesselndes Buch – das Workout für Ihr Großhirn.« Nature

Portofreie Lieferung nach Deutschland und Österreich



Tobias Hürter

DU BIST, WAS DU SCHLÄFST
Was zwischen Wachen und Träumen alles geschieht

2011, 288 S. m. Grafiken, geb., Piper

Bestell-Nr. 3373

€ 19,99 (D), € 20,60 (A)

Lange hat man geglaubt, dass Schlaf nur der Stand-by-Modus des Menschen sei – Stoffwechsel auf Sparflamme, Bewusstsein abgeschaltet. Doch die Forschung findet immer mehr Erstaunliches über das Phänomen Schlaf heraus: Im Land der Träume passiert jede Menge. Geist und Körper vollenden, was sie im Wachen begonnen haben: Unser Gehirn ist im Schlaf aktiver als im Wachen. Es sortiert und ordnet das tagsüber Erfahrene, fügt es zusammen und legt es im Gedächtnis ab. Im Traum spielt es sogar damit. Umso eigenartiger, dass Schlaf noch immer ein Imageproblem hat.

Schlafen ist keine Schwäche, sondern eine Fähigkeit!



Rita Carter

GEHIRN UND GEIST

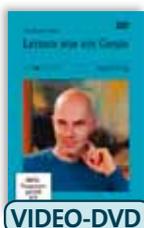
Eine Entdeckungsreise ins Innere unserer Köpfe

2012, VII, 374 S. m. 250 meist farb. Abb., kart., Spektrum

Bestell-Nr. 3504

€ 24,95 (D), € 25,70 (A)

In diesem Buch zeigt uns die preisgekrönte Journalistin Rita Carter, was uns wissenschaftliche Untersuchungen und moderne Imaging-Techniken über die biologischen Mechanismen hinter unseren Gedanken und Emotionen und über Verhalten und Persönlichkeit verraten. Dieses viel gelobte Buch ist ein breit angelegter, visuell ansprechender Führer durch die Strukturen und Fähigkeiten jener gefalteten grauen Masse, die wir in unseren Köpfen herumtragen. Carter berührt dabei Themen wie Erinnerungen und Gedächtnis, die Unterschiede zwischen männlichen und weiblichen Gehirnen, Zwangsvorstellungen und Suchtverhalten sowie viele weitere.



Christian Opitz

LERNEN WIE EIN GENIE,
2 VIDEO-DVDS
Original-Vortrag

2011, 2 DVDs, Laufzeit ca. 7 Stunden, 32 Minuten, Auditorium Netzwerk

Bestell-Nr. 3493

€ 19,95 (D), € 19,95 (A)

Es strengt Sie an, wenn Sie sich konzentrieren müssen? Sie vergessen wichtige Informationen? Christian Opitz zeigt in seinem Seminar, wie Sie mit der Überflutung an Information besser umgehen können. Entdecken Sie verborgene Fähigkeiten, die Sie bereits besitzen, aber bisher nicht richtig nutzen. Sie lernen einen völlig anderen Ansatz des Lernens kennen! INFO-Programm gem. § 14 JuSchG.

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.science-shop.de



NEU

Monica Ramirez Basco

SCHLUSS MIT PROKRASTINIEREN

Wie Sie heute beginnen, mit dem Aufschieben aufzuhören

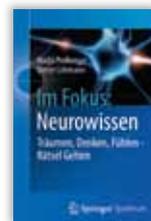
2012, 184 S. m. Abb. u. Tab., kart., Huber

Bestell-Nr. 3614

€ 19,95 (D), € 20,60 (A)

Sind Sie frustriert davon, dass Sie immer alles aufschieben? Dr. Monica R. Basco, selbst »geheilte Prokrastiniererin« und Expertin für Kognitive Verhaltenstherapie, zeigt Ihnen mit anschaulichen Beispielen, kurzweiligen Selbsttests und praktischen Übungen, wie Sie heute mit dem Aufschieben aufhören können.

Bestellen Sie direkt: +49 6221 9126-841
@ info@science-shop.de



Nadja Podbregar, Dieter Lohmann

IM FOKUS: NEUROWISSEN

Träumen, Denken, Fühlen – Rätsel Gehirn. Naturwissenschaften im Fokus

2012, 140 S., 20 Farbbabb., geb., Springer-Spektrum

Bestell-Nr. 3550

€ 19,95 (D), € 20,60 (A)

Können wir im Schlaf lernen? Wie weit reicht der Einfluss der Hormone? Und was bestimmt, ob wir hochbegabt oder nur Durchschnitt sind? Im Zentrum all dieser Fragen steht unser Gehirn, die Schaltzentrale unserer Persönlichkeit und unseres Menschseins.

In den letzten Jahren sind Neurowissenschaftler immer tiefer in die Struktur und Physiologie des Gehirns vorgedrungen. Wieder und wieder entdeckten sie neue, überraschende Zusammenhänge und Wechselwirkungen, die auch unser Bild von uns selbst ständig verändern. Doch noch sind längst nicht alle Mitspieler im Konzert unseres Bewusstseins bekannt. Dieses Buch nimmt Sie mit auf eine Erkundungsreise zu faszinierenden, rätselhaften und beeindruckenden Phänomenen unseres Denkes, Fühlens und Bewusstseins.



Gerald Hüther

STÄRKUNG VON SELBSTHEILUNGSKRÄFTEN AUS NEUROBIOLOGISCHER SICHT,
VIDEO-DVD

Original-Vortrag

2011, DVD, Laufzeit ca. 1,5 Stunden, Auditorium Netzwerk

Bestell-Nr. 3494 € 9,95 (D), € 9,95 (A)

Was uns – von der Wiege bis zur Bahre – gesund erhält und immer wieder gesund macht, heißt neurobiologisch Kohärenz. Was sich dahinter verbirgt, wo es herkommt und weshalb es manchmal verloren geht und nicht zuletzt, warum es kein Arzt erzeugen, man es aber mit ärztlicher Hilfe wieder finden kann, das erfahren Sie in diesem Vortrag. INFO-Programm gem. § 14 JuSchG.

Bequem bestellen:

→ direkt bei
www.science-shop.de

→ per E-Mail
info@science-shop.de

→ telefonisch
+49 6221 9126-841

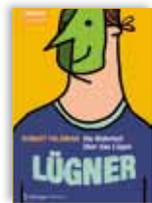
→ per Fax
+49 711 7252-366

→ per Post
Postfach 810680 • 70523 Stuttgart



NEU
 Heinz Böker u. Erich Seifritz (Hg.)
PSYCHOTHERAPIE UND NEUROWISSENSCHAFTEN
 Integration – Kritik – Zukunftsaussichten
 2012, 656 S. m. z. Tl. farb. Abb. u. Tab., geb., Huber
Bestell-Nr. 3615 € 64,95 (D), € 66,80 (A)

Die beeindruckenden Erkenntnisse der Neurowissenschaften ermöglichen einen vertieften Einblick in das Gehirn und beleuchten insbesondere zunehmend die Funktionsweise der Psychotherapie. Dieses Buch vermittelt einen Überblick über den aktuellen Dialog zwischen Psychotherapie und Neurowissenschaften. International anerkannte Experten stellen den Stand der bisherigen Forschung zu verschiedenen Psychotherapieverfahren vor und überprüfen die Ergebnisse im Hinblick auf ihre klinische Relevanz.



Robert Feldman
LÜGNER
 Die Wahrheit über das Lügen
 2012, 400 S., geb., Spektrum
Bestell-Nr. 3503 € 24,95 (D), € 25,70 (A)

Wann haben Sie das letzte Mal gelogen? Wie die psychologische Forschung zeigt, lügen sich fremde Menschen während eines zehnmütigen Gesprächs im Mittel dreimal an. Täuschung und Unehrlichkeit spielen eine erstaunlich große und entscheidende Rolle in unserer Gesellschaft. Robert Feldman enthüllt im vorliegenden Buch die ganze Wahrheit über das Lügen.



Hans J. Markowitsch, Werner Siefner
TATORT GEHIRN
 Auf der Suche nach dem Ursprung des Verbrechens
 2007, 261 S., geb., Campus Verlag
Bestell-Nr. 3413 Früher € 22,-, jetzt nur € 9,95 (D), € 10,30 (A)

Hirnforschung ist ein spannendes Feld – hier wird sie zum Krimi: Gibt es den »Fingerabdruck« eines Verbrechens im Gehirn? Neurowissenschaftler suchen im Gehirn nach dem Ort, an dem Kriminalität entsteht.



ATKINSONS UND HILGARDS EINFÜHRUNG IN DIE PSYCHOLOGIE
 14. Aufl. 2007, 960 S. m. 960 Farbbabb., geb., Spektrum
Bestell-Nr. 3416 Früher € 49,95, jetzt nur € 19,95 (D), € 20,60 (A)

Die ganze Psychologie in einem Lehrbuch!

Alle Disziplinen – von Wahrnehmung und Kognition über Sprache und Denken, Emotion und Motivation, Persönlichkeit und sozialer Interaktion bis hin zu Entwicklung und Erziehung bzw. sozialem Umfeld und psychischen Störungen sind in diesem Buch versammelt.



NEU
 Carsten Könneker
WISSENSCHAFT KOMMUNIZIEREN
 Ein Handbuch mit vielen praktischen Beispielen
 2012, XII, 204 S. m. 30 SW- u. 50 Farbbabb., kart., Wiley-VCH
Bestell-Nr. 3612 € 24,90 (D), € 25,60 (A)

Dieses Buch ist eine unverzichtbare Hilfe für alle Naturwissenschaftler und Studenten, die ihre Arbeit gegenüber verschiedenen Zielgruppen besser kommunizieren wollen; seien dies Laien, Medien, Drittmittelgeber oder Kollegen anderer Fachbereiche. Das Buch erklärt die gute Praxis von Meldungen, Pressemeldungen, Artikeln, Kommentaren, Vorträgen, Drittmittelanträgen, Weblogs usw. anhand von vielen Beispielen aus der medialen Praxis.



David J. Linden
HIGH
 Woher die guten Gefühle kommen
 2012, 272 S. m. 25 Abb., geb., C.H. Beck
Bestell-Nr. 3553 € 19,95 (D), € 20,60 (A)

Was hat ein köstliches Essen mit einem Dauerlauf zu tun? Oder eine großzügige Spende mit dem Nervenkitzel beim Roulette? Anhand vieler anschaulicher Beispiele klärt uns der Neurowissenschaftler David J. Linden darüber auf, was in unserem Gehirn geschieht, wenn wir Freude, Vergnügen und Lust empfinden. Dabei macht er eine erstaunliche Entdeckung: Bei all diesen Tätigkeiten werden neurale Signale ausgesendet, die in derselben Hirnregion zusammenlaufen, im so genannten Belohnungszentrum. Doch dieses Wohlfühlzentrum hat auch eine dunkle Seite. Denn künstliche Stimulanzien wie Nikotin, Alkohol oder Drogen nutzen die Vorgänge im Belohnungszentrum ebenfalls. Die Forschungsergebnisse sprechen dafür, dass hier die Süchte mit all ihren negativen Auswirkungen entstehen.



Manfred Spitzer, Norbert Herschkowitz
WIE ERWACHSENE DENKEN UND LERNEN, 3 AUDIO-CDs
 2012, Laufzeit: 210 Min., mit Booklet, Galila
Bestell-Nr. 3502

Früher € 44,85, jetzt nur € 29,90 (D), € 29,90 (A)

Zwischen einem 20- und einem 80-Jährigen gibt es augenscheinlich Unterschiede. Doch in welchem Alter hört das Gehirn auf zu reifen? Worin zeichnet sich Weisheit bei einem alten Menschen aus? Ist es tatsächlich für einen 40-Jährigen schwieriger, eine Fremdsprache zu lernen, als für einen 20-Jährigen? Diese und viele weitere spannenden Fragen werden von den renommierten Hirnforschern Norbert Herschkowitz und Manfred Spitzer auf den drei CDs in gewohnt unterhaltsamer Weise beantwortet.



Katja Gaschler, Anna Buchheim (Hg.)
KINDER BRAUCHEN NÄHE
 Sichere Bindungen aufbauen und erhalten
 2012, 120 S., ca. 20 Abb., kart., Schattauer
Bestell-Nr. 3468 € 19,95 (D), € 20,60 (A)

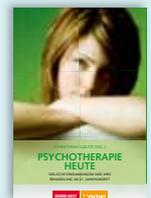
Dieses Buch ist kein Erziehungsratgeber im üblichen Sinn. Vielmehr präsentiert es wichtige Ergebnisse der Bindungsforschung und leitet daraus ab, wie sich eine vertrauensvolle Beziehung zu Kindern aufbauen lässt. Denn eine sichere Bindung fördert nachweislich die seelische Gesundheit und den sozialen Erfolg im späteren Leben.

Vor diesem Hintergrund bietet *Kinder brauchen Nähe* profunde Einblicke in Themen wie kindliche Schlafprobleme, Schreibabys, Trotzverhalten und Scheidungskinder. Pädagogen, Psychologen und Psychotherapeuten zeigen in forschungsbasierten und zugleich unterhaltsamen Beiträgen, wie prägend die Qualität der Bindungen eines Kindes für seine Entwicklung ist.



Andreas Jahn (Hg.)
WIE DAS DENKEN ERWACHT
 Die Evolution des menschlichen Geistes
 2011, 160 S., 26 Abb., kart., Schattauer
Bestell-Nr. 3470 € 19,95 (D), € 20,60 (A)

Wie entstanden unser Denken und unsere Sprache? Wie intelligent sind wir wirklich? Was empfinden wir als attraktiv? Über alle Fachgebiete hinweg belegen renommierte Verhaltensforscher, Genetiker, Psychologen, Philosophen und Biologen, dass unser Denken und Verhalten auf unserem biologischen Erbe beruhen: Der Mensch ist ein Kind der Evolution. Erfahren Sie, wie und wieso wir wurden, was wir heute sind. *Wie das Denken erwachte* empfiehlt sich allen Leserinnen und Lesern, die mehr über Neurowissenschaften und Evolution erfahren möchten. Das Buch ist gleichzeitig eine Fundgrube für Psychologen und Naturwissenschaftler.



Christiane Gelitz (Hg.)
PSYCHOTHERAPIE HEUTE
 Seelische Erkrankungen und ihre Behandlung im 21. Jahrhundert
 2011, 188 S., 16 Abb., kart., Schattauer
Bestell-Nr. 3469 € 19,95 (D), € 20,60 (A)

ADHS bei Erwachsenen, Computerspielsucht, soziale Phobie, Borderline – Begriffe, die wie nie zuvor durch sämtliche Medien geistern. Aber was steckt dahinter? Wo sind die Grenzen zwischen Alltagsproblemen und ernststen psychischen Störungen? Und welche innovativen Therapieansätze gibt es dafür? Psychologen, Psychiater, Psychotherapeuten und Medizinjournalisten stellen das Spektrum der wichtigsten psychischen Störungen sowie erfolgreiche Therapieansätze vor. Das Buch verschafft Überblick über neue Störungsbilder und die Fortschritte der Therapieforschung.